

PROTOKOLL

zur Sitzung des Landesschulbeirates vom 17. Mai 2023

Ort:	Ellen-Key-Schule
Beginn:	17:30 Uhr
Ende:	20:25 Uhr
Teilnehmer:	siehe Anwesenheitsliste

TOP 1:

Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung/Aktuelles/Protokoll

Herr Oberbach begrüßt das Gremium, Frau von Bernuth und Herrn Staatssekretär Dr. Kühne. Ein Gast wird zur Sitzung zugelassen. Es wird nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren.

TOP 2:

Staatssekretär Dr. Kühne stellt sich vor

Herr Dr. Kühne begrüßt das Gremium und freut sich auf die Zusammenarbeit. Er richtet auch Grüße von der Senatorin aus.

Anschließend stellt er sich und seine berufliche und politische Laufbahn vor.

Aktuelle Aufgaben sind derzeit:

- Vorbereitung des kommenden Schuljahres.
- Drittwunschverfahren im Oberschulbereich in den Bezirken wurden abgeschlossen. Es wurden aber noch nicht für alle Schülerinnen und Schüler Schulplätze gefunden. Hier laufen die Gespräche mit den Bezirken.
- Es laufen derzeit die Haushaltsberatungen 2024/2025.
- Der Zuzug von Geflüchteten stellt alle weiterhin vor große Herausforderungen. Auf den Wartelisten der Bezirke stehen derzeit ca. 1.600 schulpflichtige Kinder und Jugendliche.
- Auf der Bundesebene wird sich für das Sonderbaurecht im Schulbau eingesetzt.
- In der KMK wird sich für die Fortsetzung des Digitalpaktes eingesetzt.
- Das Startchancenprogramm auf Bundesebene wird verhandelt.

Herr Dr. Kühne beantwortet die Fragen der Mitglieder:

- Auf eine Steuerung der Lehrkräfte soll auch in Zukunft nicht verzichtet werden, aber die bisherigen Maßnahmen werden nicht für zielführend gehalten. Eine neue Art der Steuerung wird überlegt.
- Die Stundentafel kann derzeit nicht gekürzt werden.
- Am Abbau der Warteliste für Schulplätze geflüchteter Kinder wird in den Bezirken intensiv und sehr kreativ gearbeitet. SenBJF unterstützt. Dies ist aber ein dynamischer Prozess.
- Der Nachteilsausgleich bei der Verbeamtung von Lehrkräften ist eine vielschichtige Thematik. Bei den über 52jährigen sind nun alle Voraussetzungen für die Zahlung geklärt. Hier sind nur noch einige organisatorische Dinge zu klären. Man arbeitet mit Hochdruck daran. Bei den restlichen Personengruppen wird es noch einen Moment dauern, eh hier alle Voraussetzungen für die Zahlung geklärt worden sind.
- Hauptziele der Arbeit von Dr. Kühne werden u.a. die Beschleunigung der BSO sein und Fortsetzung der Digitalisierung sein. Auch die Neuausschreibung der Caterer für das

Schulmittagessen steht an. Ebenso ist die Schulreinigung weiter ein Thema.

- Voraussichtlich ab Juni kann wieder ein Abruf von Whiteboards über das ITDZ erfolgen.
- Alle Schularten sollen bedarfsgerecht voran gebracht werden. Allerdings ist das Defizit bei den Gymnasien am größten.

Herr Dr. Kühne wird zu einer weiteren Austauschrunde in die Septembersitzung des LSB eingeladen.

TOP 3:

Anfragen des LSB

Die Antworten zu den Anfragen 22-23 bis 25-23 liegen als *Anlage 1* bei.

Herr Dr. Kühne erläutert seine Ausführungen in diesen Antworten noch näher und beantwortet Nachfragen.

TOP 4:

Anträge

Antrag Nr. 1 open data

Der Antragsteller stellt seinen Antrag vor, erläutert die Hintergründe und beantwortet Verständnisfragen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag Nr. 2 Schwierigkeiten in der Lehramtsausbildung im Land Berlin abbauen!

Der Antragsteller stellt seinen Antrag vor, erläutert die Hintergründe und beantwortet Verständnisfragen. Es schließt sich eine rege Diskussion an.

Folgender Änderungsantrag wird eingebracht: anstelle der Formulierung *Der LSB erhebt folgende Forderungen* sollte die Formulierung *Der LSB bittet um Prüfung der folgenden Lösungsansätze* gewählt werden.

In der Gegenrede lehnt der Antragsteller diese Formulierung ab. Der Änderungsantrag wird mit nur sieben Ja-Stimmen und einer Enthaltung abgelehnt.

Das Gremium einigt sich darauf, die Punkte 2 und 4 einzeln abzustimmen, da diese am strittigsten sind.

Abstimmung Punkt 2: Mit 12 Ja-, 2 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen wird der Punkt 2 angenommen.

Abstimmung Punkt 4: Mit 2 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen wird auch dieser Punkt so beibehalten.

Anschließend wird über den unveränderten Gesamtantrag abgestimmt. Bei 2 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen wird der Antrag mehrheitlich angenommen.

Antrag Nr. 3 Steuerung Einstellungskontingente

Dieser Antrag (liegt als *Anlage 2* bei) wurde vom Antragsteller erst zur Sitzung mitgebracht und liegt auch nicht in gedruckter Variante für alle anwesenden Mitglieder vor. Er wird vorgelesen und das Gremium stimmt der Zulassung des Antrages mit 8 Ja- Stimmen, keiner Gegenstimme und mehrheitlichen Enthaltungen zu.

Es gibt einen Geschäftsordnungsantrag auf Zurückstellung des Antrages. Dieser wird mehrheitlich abgelehnt.

Das Gremium diskutiert über den Antrag.

Ein Mitglied wünscht die Aufnahme der Äußerung des Staatssekretärs „Es wird auch in Zukunft eine Steuerung geben.“ ins Protokoll.

Herr Dr. Kühne zitiert daraufhin aus dem Schulscheiben:

„Zeitgleich überprüfen wir derzeit intensiv, wie die Steuerung der Lehrkräfte künftig optimiert oder auch verändert werden kann.“ und erläutert, wie es zu der Rücknahme der vorherigen Steuerung kam.

Im Anschluss gibt es weitere Wortmeldungen zu dem Thema.

Mit 11 Ja-, 6 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen wird der Antrag angenommen.

TOP 5:

Aktuelle Berichte der Schülerinnen und Schüler

In der gestrigen Sitzung des Landeschülersausschuss war Herr Dr. Kühne ebenfalls anwesend. Projekt SV Mapping wurde evaluiert. Es fand eine Umfrage unter den SV statt, die zum Beispiel viele Ungereimtheiten bei Wahlen aufzeigte.

Der LSA hat ein neues Logo für sich entworfen.

Die Bundeschülerkonferenz findet immer an unterschiedlichen Standorten statt. Berlin möchte sich wieder um eine Ausrichtung im November bewerben.

TOP 6:

Anhörung Zweite VO zur Änderung von Vorschriften für Sek I und II, Referenten: Frau Dr. Heesen und Herr Klingbeil (beide SenBJF)

Herr Klingbeil stellt die Änderungen der VO vor. Anschließend beantworten Frau Dr. Heesen und er Nachfragen der Mitglieder.

Zum § 22 gibt es Nachfragen die in der Sitzung nicht beantwortet werden können. Die Mitglieder werden gebeten, diese schriftlich einzureichen. Eine Stellungnahme des LSB zu der VO wird es nach Beantwortung seitens der SenBJF geben.

TOP 7:

Anhörung Sechste VO zur Änderung von Vorschriften für die beruflichen Schulen im Land Berlin, Referenten: Frau Dr. Heesen, Frau Dieter und Herr Klingbeil (alle SenBJF)

Frau Dieter stellt die Änderungen vor. Hierzu gibt es keine Nachfragen.

TOP 8:

Anhörung RLP Umwelttechnik, Referent: Herr Ibs (SenBJF)

Herr Ibs stellt den Rahmenlehrplan vor. Zur Unterstützung hat er Herr Maasz vom SZ TIEM mitgefragt. Beide beantworten Nachfragen der Mitglieder.

TOP 9:

Bericht und Information zum Schulversuch Architektur und Gestaltungstechnik, Referent: Herr Ibs (SenBJF)

Beide Schulversuche laufen seit dem Schuljahr 2015/16. Es gab hier zwei- bzw. dreizügige Bildungsgänge. Durch Corona wurden beide Schulversuche verlängert. Jetzt gab es die Überlegungen wie mit beiden weiterverfahren werden soll.

Bereits seit vielen Jahren gibt es das Fach Gestaltungs- und Medientechnik. Es erfolgten nun Abwägungen, ob beide Schulversuche so von dem bereits bestehenden Fach abweichen, dass zwei neue Fächer implementiert werden sollen. Oder besteht die Möglichkeit, dass beide Schulversuche in einem neuen RLP Gestaltungs- und Medientechnik modularartig untergebracht werden können. Zu letzterem hat sich die Senatsverwaltung nun entschieden.

Beide Schulversuche werden somit nicht in die Regelform überführt.

Seitens des Gremiums gibt es keine Nachfragen.

TOP 10:

Verschiedenes

Nach einem Gespräch mit Staatssekretärin Frau Henke übermittelt Herr Glücklich ihre Grüße an das Gremium. Sie freut sich auf die Zusammenarbeit und wird in eine der nächsten Sitzungen kommen.

Es wird vorgeschlagen, zukünftig den Versand der Sitzungsunterlagen nur noch per Mail durchzuführen. Hierzu bedarf es einer Änderung der Geschäftsordnung und gerade bei den Anhörungsunterlagen ist für viele Mitglieder ein gedrucktes Exemplar besser in der Handhabung. Allerdings steht es jedem Mitglied frei, den schriftlichen Versand freiwillig abzuwählen. Hierzu genügt eine Mail an die Geschäftsstelle.

Herr Oberbach dankt allen und schließt die Sitzung.

Kai Oberbach
(Vorstandsmitglied)

Andrea Schreiber
(Protokollantin)